

**THUNDERMOTHER oder vier schwedische Rock-Ladys
fangen ihre Power auf krachendem Live Album ein!**



Frei nach dem Motto „We fight for Rock’n’Roll!“ sind vier Ladies aus Schweden vor rund 17 Jahre angetreten um der Männerwelt zu zeigen, das es auch Frauen verstehen nicht nur nett auszusehen, sondern auch mit kernigem Stromgitarren Rock in der männerdominierten Hardrock Szene zu bestehen und sich zu behaupten.

Die Fachpresse nannte die rockenden Damen von **THUNDERMOTHER** Vor einiger Zeit „Die vier Schwedinnen, sind die wohl heißesten Enkelinnen von **AC/DC**“. Einen Ruf den sich die Band, die 2009 vom Leadgitarristin **Filippa Nässil** gegründet wurde, mit viel Spielfreude, Power und Fleiß auf vielen Bühnen sich nicht nur lautstark erspielt, sondern auch reichlich verdient hat.

So haben sich **THUNDERMOTHER** mit viel handwerklichem Können und durchdachten Songs den Ruf erarbeitet, eine der am härtesten arbeitenden Bands der europäischen Rockszenen zu sein.

Denn, wo die vier Rockladys auftreten, das weiß der geneigte Fan, da brennt die Luft (!), denn besonders Live wissen die Damen immer wieder zu überzeugen und zeigen dabei ihren Fans wo der Hammer hängt.



Grund genug also diese geballte Power ihrer Shows auf einem Live Album festzuhalten. 19 Titel ihrer aktuellen Setlist die allesamt die explosive Live-Energie ihrer Konzert wieder spiegeln und wurden dabei für die Ewigkeit festgehalten, ohne Backing Tracks, Overdubs oder Neuaufnahmen von Instrumenten geht „**Live’n’Alive**“ keine Kompromisse ein.

Das ist **THUNDERMOTHER** 100 % live, 100 % Rock’n’Roll.

<https://youtube.com/watch?v=0YU0ZbEgt-Y>

„**Live’n’Alive**“ durchkämmt das ganze Repertoire der Band und liefert energiegeladene Live-Versionen der Songs von kraftvollen Neuinterpretationen klassischer **THUNDERMOTHER**-Hits bis hin zu neueren Stücken, fangen sie den Rock’n’Roll-Spirit der Band ein.

Der hymnische Eröffnungstrack „**Can You Feel It - Live in Cologne**“ (ursprünglich auf dem neuesten Studioalbum erschienen) gibt den Startschuss für das Album, gefolgt vom ebenso energiegeladenen „**Loud and Free – Live in Cologne**“.

Weitere Höhepunkte sind das groovige „**Whatever – Live in Gothenburg**“, sowie das eingängige „**(Speaking of the Devil - Live in Huskvarna**“.

THUNDERMOTHER beschließen das Album eindrucksvoll mit einer neuen Version ihres größten Hits „**Driving In Style – Live in Huskvarna**“, welcher ursprünglich auf dem Erfolgsalbum Heat Wave von 2020 (Platz 6 der Offiziellen Deutschen Albumcharts) erschien.

Mit fettem Sound ziehen die rockenden Damen, **Linnea Vikström Egg**, **Majsan Lindberg**, **Joan Massing** und allen voran Bandchefin **Filippa Nässil** von der ersten Note an, alle

Register ihres Könnens und haben dabei ordentlich Dampf unterm Kessel um es richtig krachen zu lassen.



So merkt man den 19 Stücken der Band die Lust und den Spaß an ihrer Musik an und weiß sofort hier wird herzerfrischend gerockt und nicht gekleckert.

Dabei klingen **THUNDERMOTHER** nicht nur nach **Rock'n'Roll**. **THUNDERMOTHER** sind **Rock'n'Roll** und liefern hier cooles explosives Gemisch, inspiriert von den Vorbildern der Band wie u. a. **AC/DC**, **Airborne**, **KISS** und **Motörhead**, mit frischen modernen **Hard Rock**-Elementen, untermalt mit einem satten Groove und viel treibender Power.

.

<https://youtube.com/watch?v=IdeC-taMayM>

Fazit: Die vier Ladys von **THUNDERMOTHER** sind nicht nur die Rockentdeckung der letzten Jahre, sondern auch der lebende Beweis das der Hardrock noch lange nicht am Ende ist.

Ganz im Gegenteil so lange es Bands wie diese gibt, die Spaß an ihrem Tun haben und auch Live wissen wo der Hammer hängt, besteht noch Hoffnung, das der Stromgitarren

Rock'n Roll noch lange nicht am Ende ist, sondern erfolgreich wie die Band die sich nun in neuer Besetzung neu ge- und erfunden hat, in Richtung Zukunft geht.

THUNDERMOTHER drücken es so aus „We fight for Rock'n'Roll!“ oder anders ausgedrückt das Live Album der rockenden Schwedinnen ist ein echtes Brett!

Monika + Stefan Peter Text und Live Fotos

Bandfoto + Cover: Napalm Records